

## Wie geht es weiter nach der 10? Chancen und Perspektiven am Berufskolleg

### Informationsabend an der Montessori Grund- und Realschule Niederrhein in Rheinberg Borth

Abitur, oder doch etwas anderes? Fragen, die sich viele Eltern und Schüler immer wieder stellen. Zum Informationsabend in Rheinberg Borth lud Stephanie Grefen, die Schulleiterin der Montessori Realschule ein. Etwa 30 Eltern und einige Jugendliche folgten den anschaulichen Ausführungen von Georg Greshake, Schulleiter am Berufskolleg West der Stadt Essen, über die möglichen Bildungswege. Neben dem generalisierten Abitur auf dem Gymnasium besteht an Berufskollegs das Angebot, mit Realschulabschlüssen eine Fachausbildung mit Hochschulreife oder Fachhochschulreife zu kombinieren und so in eine individuelle Bildungs- und Berufskarriere zu finden. Jeder Schüler kann auf das Berufskolleg gehen. Besonders für Realschulabsolventen mit und ohne Qualifikation gibt es transparente und schnelle Bildungswege bis hin zur Allgemeinen Hochschulreife – aber immer mit Berufsbezug. Das ist besonders wichtig, betont Georg Greshake mit seiner langjährigen Erfahrung als Lehrer und Leiter des Essener Berufskollegs: "Dadurch haben die Schüler Spaß und Interesse an dem was sie tun. Dann schaffen 80% ihr Ausbildungsziel".

Die nordrhein-westfälischen Berufskollegs, die es auch am Niederrhein gibt, ermöglichen eine Auswahl aus dutzenden von Fachrichtungen wie Informatik, Ernährung und Hauswirtschaft, Technik/ Naturwissenschaften, Gestaltung, Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit und Soziales. So kann eine Fächerkombination bis zum Fachabitur oder Vollabitur am Berufskolleg hergestellt werden, die für den Schüler passt. Das Lernen wird dadurch viel leichter. "Mein Sohn kommt wieder fröhlich pfeifend nach Hause, seitdem er eine Tätigkeit hat, für die er sich interessiert und engagiert. Das hat unser Leben zuhause wieder lebenswert gemacht", bestätigt ein Zuhörer schmunzelnd.

Eltern sollten ihren Kindern Neugierde und das Interesse am Lernen vermitteln und ihnen helfen, ihre Interessen zu finden, dann werden sie ihren Weg machen. So der Rat von Georg Greshake. Übrigens werden im Unterricht am Berufskolleg Fach-, Human- und Lernkompetenz gleichrangig vermittelt. Das geschieht dann in der Regel in Projekten, in denen die verschiedenen Kompetenzen erlernt -und ganz wichtig- auch direkt eingesetzt werden. Da schlägt das Herz der Zuhörer höher, denn das entspricht auch dem Konzept der privaten Grund- und Realschule Montessori Niederrhein.

Ein weiterer Austausch ist auf dem kommenden Infotag am 29.09.2018 in Rheinberg Borth angedacht.

Montessori Niederrhein/Dee/12.09.2019



Bild: Leiterin der Realschule Montessori Niederrhein, Stephanie Grefen (links:)) und Georg Greshake, Leiter des Berufskollegs West der Stadt Essen und Referent des Abends (c: Montessori Niederrhein)